(Erstes Blatt.)

Thorner Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt“.
Vierteljährlicher Abonnements-Preis: Bei Abholung aus der Expedition und den Depots **1,50 Mark**. Bei Zusendung frei ins Haus in Thorn, Vorstädte, Mocker und Podgorz 2 Mark. Bei sämmtlichen Postanstalten des deutschen Reiches **(ohne Bestellgeld) 1,50 Mark.**

Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39.

Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis:
Die 5gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 10 Pfennig.
Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung **Walter Lambeck** bis zwei Uhr Mittags.
Auswärts bei **allen** Annoncen-Expeditionen.

Nr. 222 — Donnerstag, den 23. September — **1897.**

Die Budapester Kaiserreden.

Budapest, 21. September. Bei dem heutigen Hof-Galadiner brachte der Kaiser und König Franz Joseph folgenden Trinkspruch aus:

„Innigst erfreut über den Besuch, den mir Ew. Majestät abzustatten die Güte haben, gereicht es mir zur besonderen Genugthuung, Ew. Majestät diesmal in meiner ungarischen Haupt- und Residenzstadt willkommen zu heißen. Ich begrüße in Eurer Majestät den treuen Freund und Bundesgenossen, den beharrlichen Mitarbeiter an dem großen Friedenswerke, dem unsere besten Kräfte immerdar gewidmet sein mögen, und, von der Gleichartigkeit der Gesinnungen überzeugt, die uns bei dieser erhabenen Aufgabe leiten, leere ich das Glas auf das Wohl Eurer Majestät mit dem Rufe: Seine Majestät Kaiser Wilhelm lebe hoch!“

Kaiser Wilhelm antwortete mit folgendem Trinkspruch:

„Mit Gefühlen tiefsten Dankes nehme ich Eurer Majestät so herzlichen Willkommensgruß entgegen. Dank der Einladung Eurer Majestät habe ich diese herrliche Stadt besuchen können, deren großartiger Empfang mich geradezu überwältigt hat. Mit sympathischem Interesse verfolgen wir daheim die Geschichte des ritterlichen Ungarenvolkes, dessen Vaterlandsliebe sprichwörtlich geworden ist, das in seiner kampfesreichen Vergangenheit Gut und Blut für die Vertheidigung des Kreuzes zu opfern nicht gezögert hat. Namen wie Zriny und Szigeth lassen noch heute die Herzen eines jeden deutschen Jünglings höher schlagen. Mit sympathischer Bewunderung haben wir die Feier des tausendjährigen Geburtstages begleitet, den das getreue Ungarnvolk, um seinen geliebten König geschaart, in überraschender Herrlichkeit gefeiert hat. Die stolzen Baudenkmäler geben Zeugniß von seinem Kunstsinn, während die Sprengung der Fesseln des Eisernen Thores dem Handel und Verkehr neue Wege eröffnete und Ungarn als gleichberechtigt unter die großen Kulturvölker einreihte. Was mir aber während meines Aufenthalts in Ungarn und zumal bei meinem Empfange in Budapest den tiefsten Eindruck macht, das ist die begeisterte Hingabe des Ungarn an Eure Majestät erhabene Person. Aber nicht nur hier, sondern in Europa, und vor Allem bei meinem Volke erglüht dieselbe Begeisterung für Eure Majestät, deren auch ich mich theilhaftig zu nennen erkühne, indem ich nach Sohnes Art zu Eurer Majestät meinem väterlichen Freunde aufblicke. Dank Eurer Majestät Weisheit besteht unser Bund, zum Heil unserer Völker geschlossen, fest und unauflöslich und hat Europa den Frieden schon lange bewahrt und wird es auch fernerhin thun. Die begeisterte Hingebung für Ew. Majestät, des bin ich gewiß, lodert auch heute in den Herzen der Söhne Arpads, wie damals, als sie Eurer Majestät großem Ahnherrn „moriamur pro rege nostro“ zuriefen. Diesen Gefühlen Ausdruck gebend, wollen wir alles, was wir für Ew. Majestät zu fühlen, denken und bitten vermögen, in dem Rufe zusammenfassen, den jeder Ungar bis zum letzten Athemzuge ausruft: „Eljen a kiraly!“

Weiter liegen uns über die Budapester Kaisertage noch folgende Meldungen vor: Kaiser Wilhelm besuchte Dienstag Vormittag den Parkklub und ersuchte bei dieser Gelegenheit den Architekten Meyning, ihm den Grundriß und die Pläne des Klubgebäudes zu überlassen. Nach der Besichtigung des Park-Klubs stattete der Kaiser der Centralmarkthalle einen Besuch ab, wo er in den festlich geschmückten Räumen von dem Minister des Innern v. Perczel und dem Bürgermeister Markus empfangen und von den Verkäufern mit begeisterten Eljenrufen begrüßt wurde. Der Bürgermeister überreichte Sr. Majestät einen goldenen mit Tokayer gefüllten Pokal, welchen der Kaiser mit den Worten: „Auf das Wohl der Haupt- und Residenzstadt Budapest“ leerte. Hierauf begab sich Kaiser Wilhelm nach dem kunstgewerblichen Museum, wo er von dem Unterrichtsminister v. Wlassiks, dem Museumsdirektor Radisics und anderen hervorragenden Beamten und Professoren enthusiastisch empfangen wurde. Minister von Wlassics begrüßte den Monarchen mit einer Ansprache, in welcher er hervorhob, er schätze sich außerordentlich glücklich, daß Se. Majestät diese speziell ungarische kulturelle Institution besucht habe. Der Kaiser erwiderte, er sei gern in diese Anstalt gekommen, denn es habe ihn vaterländisches Kunstgewerbe immer interessirt. Seine Eltern hätten in Berlin eine gleiche Institution geschaffen, deren segensreiche Wirkung man schon jetzt bemerke. (Begeisterte Eljenrufe.) Kaiser Wilhelm, von dem Minister und dem Direktor geleitet, besichtigte sodann Alles eingehend mit sichtlichem Interesse. Bei seinem Weggange forderte der Kaiser zur Förderung der Entwickelung des heimischen Gewerbes und der vaterländischen Charakteristik desselben auf, indem er hervorhob er strebe in Berlin auch hiernach. Unter brausenden Eljenrufen der Menge bestieg der Kaiser alsdann den Wagen, dessen Fond mit den in der Markthalle überreichten Bouquets gefüllt war und fuhr nach dem Nationalmuseum. Hier machte er einen Rundgang durch alle Säle und sprach seine lebhafte Bewunderung über die dort ausgestellten Schätze der Bibliothek und die Corvina-Kodexe aus sowie den Wunsch für das Gedeihen und die Fortentwickelung dieser großen nationalen Anstalt.

Nachmittags besuchte Kaiser Wilhelm das neue Parlamentsgebäude, woselbst er vom Ministerpräsidenten Baron Banffy, Staatssekretär Tarkovich, Grafen Ludwig Tisza, als Präsidenten der Parlamentskommission, dem Architekten Steindl u. A. empfangen wurde. Um drei Uhr verkündeten brausende Eljen-Rufe das Herannahen der Majestäten. Baron Banffy stellte am Eingange den Staatssekretär Tarkovich, den Grafen Tisza und den Architekten Steindl dem deutschen Kaiser vor, welcher den beiden Ersteren die Hand reichte. Alsdann schritt Kaiser Wilhelm mit dem Grafen Tisza die Treppe hinan, gefolgt von Kaiser Franz Josef und den Suiten. Als Kaiser Wilhelm im Treppenhause die prachtvolle Kuppel erblickte, blieb er bewundernd stehen und sagte: „Das ist wirklich hinreißend!“. Die Majestäten besichtigten alle Räume, Kaiser Wilhelm konnte des Lobes nicht voll werden und erklärte, das Gebäude sei ein Prachtstück der Baukunst. Die Monarchen schritten sodann dem Ausgange zu. Beim Abschiede reichte Kaiser Wilhelm dem Architekten Steindl die Hand und sprach demselben seine hohe Anerkennung aus und begab sich sodann an der Seite des Kaisers Franz Josef unter den begeisterten Huldigungen der Menge zu Fuß nach dem Justizpalast. Es wurde die prachtvolle Säulenhalle beschritten, welche das Wohlgefallen Kaiser Wilhelms erregte; auch die Säle 2c. erregten das Interesse des Kaisers. Nachdem sich derselbe von den Herren, die ihn empfangen, verabschiedet hatte, kehrten beide Majestäten unter brausenden Ovationen der Menge nach der Hofburg zurück, wo um 5 Uhr Galadiner stattfand, bei welchem die oben wiedergegebenen Trinksprüche gewechselt wurden. Abends fand eine glänzende Festvorstellung in der Oper statt, worauf Kaiser Wilhelm, nach herzlicher Verabschiedung von Kaiser Franz Joseph, die Rückreise nach Breslau antrat.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. September.

Die Kaiserin bereiste am Dienstag das niederschlesische Ueberschwemmungsgebiet. Vormittags traf die Kaiserin in Schmiedeberg ein. Auf dem Bahnhof waren der Bürgermeister, der Magistrat, die Stadtverordneten, Vertreter der kgl. Behörden und die Geistlichkeit anwesend. Der Bürgermeister überreichte eine Denkschrift über die Katastrophe. Sodann wurde der bereitstehende Wagen zur Fahrt nach dem Ueberschwemmungsgebiet bestiegen. In den Straßen bildeten die Schulen, Feuerwehr und Vereine Spalier. An mehreren Stellen, wo die Elemente am schrecklichsten gewüthet hatten, ließ die Kaiserin halten. Hier waren die am schwersten betroffenen Bewohner versammelt. Die Kaiserin verließ den Wagen, reichte Allen die Hand und vertheilte Geldspenden. Die Fahrt erstreckte sich am Eglitzflusse entlang, hierauf bis zu der schwer geschädigten Porzellanfabrik und sodann zurück nach Hirschberg. Hier kam die Kaiserin Mittags an und wurde von den Spitzen der Behörden empfangen. Im Rathhause fand eine Sitzung statt. Abends kehrte die Kaiserin nach Breslau zurück.

Das Zarenpaar wird während des ganzen Oktober in Darmstadt verweilen und sich von dort geraden Weges nach Livadia (Krim) begeben, um am 1. November mit der ganzen kaiserlichen Familie zum Todestage Kaiser Alexanders III. zusammenzutreffen. Am 2. Oktober findet in Darmstadt die Grundsteinlegung zu einer russischen Kapelle statt. Da Kaiser Wilhelm am 18 Oktober und vielleicht am folgenden Tage in dem benachbarten Wiesbaden weilt, wird eine Kaiserzusammenkunft wie im vorigen Jahre vermuthet.

Die Ordensverleihung an den Grafen Andrassy durch unseren Kaiser wird in den ungarischen Blättern als eine zarte fürstliche That bezeichnet, durch die ganz Ungarn tief gerührt werde. Keine andere Ehrung hätte das ungarische Gefühl mit solcher Wärme durchdringen können als die Erinnerung an den ungarischen Mitschöpfer des Dreibundes.

Freiherr v. Marschall wird, wie die Münchener „Allg. Ztg.“ bestätigt, wahrscheinlich den Botschafterposten in Konstantinopel übernehmen. Als Nachfolger des Freiherrn v. Thielmann, auf dem Botschafterposten in Washington wird der Unterstaatssekretär im auswärtigen Amte Freiherr v. Rotenhan angesehen. Eine definitive Entscheidung erfolgt jedoch erst nach der Rückkehr des Kaisers.

Eine allgemeine Landesfeier für Kaiser Friedrich am diesjährigen 66 Geburtstage des verstorbenen Herrschers wird vom Verbande deutscher Kriegsveteranen geplant. Im ganzen Reiche rüsten sich die Veteranen bereits hierzu. Der Vorstand des deutschen Kriegerbundes hat Rheinsberg zum Bau eines weiteren Militärwaisenhauses ausersehen. Magistrat und Stadtverordnete dort haben nun beschlossen, den Baugrund unentgeltlich herzugeben und überhaupt dem Plane und dessen Ausführung jede Förderung angedeihen zu lassen.

Der conservative Parteitag wird, wie nunmehr feststeht, am 29. und 30. Januar k. J. in Dresden stattfinden. Die Leitung der Vorbereitungen ruht in den Händen des Hofrathes Dr. Mehnert, der in dem sogen. Elferausschuß das Königreich Sachsen vertritt. Den Vorsitz auf dem Parteitage wird Frhr. v. Manteuffel führen.

Graf Herbert Bismarck soll dem Vorstande der conservativen Partei Sachsens auf dessen Ersuchen ein Schreiben habenzugehen lassen, in welchem er die Berichte über die Aeußerungen

---

Die Riffpiraten.

Von Otto Leonhard.

Es ist eine kaum glaubliche Thatsache, daß nicht mehr als 150 Kilometer von der Küste Europas entfernt, in der unmittelbaren Nachbarschaft der französischen Kolonie Algier, eine ausgedehnte Landschaft sich befindet, die wissenschaftlich ganz ungenügend bekannt ist und für die vorübersegelnden Fahrzeuge aller Nationen eine unausgesetzte Gefahr bildet. Noch hat kein Europäer das Riff durchwandert und erst in der allerjüngsten Zeit haben wir, zum Theil aus arabischen Quellen, genauere Mittheilungen darüber erhalten. Daß aber das Riff und seine Piraten noch heut so gefährlich ist, wie nur je, beweisen die jüngsten Vorfälle. Nun erscheinen wieder einmal mächtige Panzer europäischer Nationen vor der wilden Küste, und ihre Besatzung und ihre Kanonen werden Tod und Schrecken in die Felsen und Schluchten des Landes hineintragen. Und dennoch kann man von vornherein mit Sicherheit sagen, daß diese Expeditionen im Wesentlichen nichts ändern werden. Das Riff wird frei bleiben, ein Land der Armuth, des Seeraubs, der blutigen Stammeskämpfe, bis vielleicht einst seine Männer in verzweifeltem Kampfe gegen eine große europäische Heeresmacht büßen und erliegen werden.

Von Ceuta bis zur algerischen Grenze dehnt sich 200 Kilometer lang ein zerrissenes Gebirge, das bis zu 2000 Metern ansteigt. Im Süden bespült die Wüste, im Norden das blaue Mittelmeer seinen Fuß. Das ist das Riff. Seinen Charakter erkennt man am besten, wenn man einen der Gipfel besteigt. Da oben liegt ein Dorf der Rifi, weithin die Gegend beherrschend. Auf den umliegenden Höhen erblickt man andere Dörfer. Schroff fallen die Berge ab, sie bilden keine eigentlichen Thäler, sondern nur Schluchten, die sich hier verengen und unter dunklen Wäldern zu verlieren scheinen, dort erweitern und sich in mannigfachen Windungen dem Meere nähern, über das die Schneeberge der Sierra Nevada herübergrüßen. Es ist eine schöne Landschaft, die hier zu unseren Füßen liegt; sind auch die Berge schroff und steil, so gedeihen doch die Olive, die Feige und zahlreiche andere Obstbäume dieses Klimas auf den Hängen, und weiter unten bilden Eichen und Eschen, Pinien und Thujen schöne Wälder, in denen Tauben nisten und im Frühling zahlreiche Nachtigallen schlagen. Dennoch ist das Land arm, weil es nur ausnahmsweise und nur spärlich Ackerbau gestattet. So müssen die Leute vom Riff sich durch Tausch ihre Lebensbedürfnisse verschaffen oder während der Ernte ein paar Wochen bei den Franken in Algier arbeiten, um sich hier für das ganze Jahr das Nöthige zu verdienen. Aber die an der Küste wohnen, verschmähen solche Thätigkeit; sie kennen nur zwei Beschäftigungen, die sich von Urahnen her auf sie vererbt haben: die Fischerei und die Piraterie.

Nach der See zu fällt das Gebirge steil ab und bildet meist kleine enge versteckte Buchten. Dort wirft ein Fischer sein Netz aus, ein hoher, kräftiger, dunkler Bursche mit langem schwarzem Haar, anscheinend ein friedlicher fleißiger Mann. Aber seine schwarzen scharfen Augen spähen unausgesetzt über die wogende Fläche. Jetzt erspäht er ein weißes Segel in der Ferne. Ein leiser Pfiff und aus den Winkeln schießen schnell ein paar Feluken hervor, von denen manche aus dem Holze eines zerstörten europäischen Kauffahrers gezimmert sein mag. Mit einem Schlage ist der stille Fischer, der zuerst die Beute entdeckt hat, der Führer einer kleinen Flottille geworden, deren Bemannung zu allem entschlossen ist. Das Schiff wird geentert, die Besatzung grausam hingeschlachtet oder in die Sklaverei verkauft, die Ladung vertheilt das Fahrzeug selbst zerschlagen. Die echte Seeräuber-Tapferkeit liegt diesen Rifi im Blute. Als Prinz Adalbert, Kommandant der preußischen Korvette „Danzig“, 1859 mit 65 Mann hier landete, um Wasser zu nehmen, fielen ihn die Bewohner mit solcher Wildheit an, daß er sich, selbst verwundet, unter Verlust von 7 Todten und mit 17 Blessirten zurückziehen mußte. Eine französische Gesellschaft hatte einmal hier ein Mine erworben und landete Leute, die die Arbeiten eröffnen sollten. Binnen weniger als 24 Stunden hatten sich etwa 30 000 Riffkrieger hier versammelt, bereit, die ihnen unverständliche Invasion der Ungläubigen abzuwehren. Was diese Krieger zu leisten imstande sind, beweist eine höchst interessante Episode aus dem Rifffeldzuge der Spanier im Jahre 1893. Ein elektrischer Reflektor von einem Kriegsschiffe traf Nachts einige Boote der Piraten, die das wunderliche Licht verlachten, aber bald, von mehreren Kugeln getroffen, die Gefahr verstanden. Dies Licht mußte ausgelöscht werden! Und in einer stillen Nacht warfen sich drei der besten Schwimmer in die See, erreichten das Schiff, kletterten unhörbar daran empor und kurz darauf erfolgte ein starker Knall; der Reflektor war zertrümmert, zwei Spanier tödlich verwundet und die Schwimmer strebten bereits wieder dem heimatlichen Ufer zu.

Aber auch im Innern der Berge des Riffs herrscht unablässig Krieg. Jeder der dreißig Riffstämme liegt mit den Nachbarn fast unausgesetzt in wildem Streite und der Tarsuth, der zu den nachbarlichen Beni-Bu-Neser kommt, ist des Todes. Ja, innerhalb des Stammes selbst herrscht wieder zwischen den einzelnen Tribus Todfeindschaft, und dazu kommt endlich noch eine unerbittliche Blutrache. Einem Manne von der Tribus Galija

Kitty war nicht zu sehen, denn sie war krank und lag zu Bette. Und so oft man den Vater nach seinem Töchterchen fragte und sich nach der Größe erkundigte, welche die Feder des Tages erreicht hatte, brummte Thomas Slater vor sich hin: „Dummes Zeug! Sind die Leute denn alle verrückt?“ Am nächsten Tage aber, als er sah, daß sein Garten wieder mit Gästen gefüllt war, gab er ausweichende Antworten und erklärte mit einem Seufzer, daß sein Töchterchen „in den Federn stecke“, weil sie krank sei.

Aber bald genug kam der Tag, an dem die schöne Kitty wieder gesund wurde. Denn nun war Folgendes geschehen: die Nummer der „Leuchte der Vernunft“, in welcher die Notiz von dem Mädchen mit der blauen Feder erschienen war, hatte reißenden Absatz gefunden und in Folge dessen hatte Harry Harrison die Stelle des Politikers im Bureau dieses Blattes erhalten. Und nun konnte der kleine Harry als ein Mann mit gutem und sicherem Einkommen vor den Vater der Geliebten treten und um die Hand der Tochter bitten, die ihm auch nicht versagt wurde. In der „Leuchte der Vernunft“ aber erschien eines Tages eine Notiz, welche den Leser darüber aufklärte, daß es sich ja, wie auch schon aus der Ueberschrift zu ersehen sei, bei jener Notiz über das Mädchen mit der blauen Feder um den Traum eines Reporters gehandelt habe. Aber es giebt noch heute Leute in Detroit, die da behaupten, daß man der Wahrheit nicht die schuldige Ehre erweise und daß in der That der Frau des Harry Harrison, die ihrem Gatten mittlerweile zwei hübsche Kinder geschenkt hat, Tag für Tag eine blaue Feder auf dem Kopfe wachse, die am Abend abfalle. Und einige gehen sogar so weit, zu behaupten, daß die ganze Familie auf Kissen schlafe, die mit diesen Federn gefüllt seien.

Ueber Einkünfte und Aemter in früherer Zeit

berichtet die Monatsschr. f. dtsch. Beamte in ihrem neuesten Heft: In der Konfirmation der sämmtlichen Postbediensteten vom 18. März 1689, die Kurfürst Friedrich III. zu Cölln a. d. Spree vollzogen hat, heißt es: Der churfürstliche Geh. Rath v. Fuchs bekommt jährlich 400 Thaler; der Hofpostschreiber Madeweiß jährlich 200 Thaler; der Postmeister in Königsberg, Sturm, hat den 20. Theil von dem aufkommenden Briefporto und an Besoldung jährlich 200 Thaler; Lübbecke, Postmeister in Schlawe, hat den dritten Theil vom Briefporto, den achten Theil vom Frachtgelde, daneben an Besoldung 60 Th.; Guthfall, Postmeister in Köslin, hat den vierten Theil vom Briefporto und den achten von den Frachtgeldern nebst Besoldung von 20 Th. u. s. w. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts erhielt der kurfürstliche Mühlenhauptmann v. Götzen in Berlin, neben dem Budenzins, jährlich einen Ochsen, 3 Kälber, 4 Hammel, 6 Schafe, 8 Lämmer, 16 Gänse und 4 Mastschweine geliefert. Reichlicher noch war die Einnahme des Nachfolgers, des auch als Dichter bekannten Geh. Raths v. Canitz, der auch Eier, 3 Scheffel Salz, eine Tonne Butter und Käse und an Fischgeld 30 Th., auch für Saffran, Pfeffer und Ingwer noch 5 Th. 8 Gr. erhielt. Doch damit noch nicht genug; in natura wurden ihm noch geliefert: 2 Viertel Wein, 16 Gänse, 30 Hühner, 1½ Stein Talg, je 3 Wispel Roggen, Gerste, Hafer (zu Grütze) und Erbsen, ein Wispel Hopfen zum Bierbrauen, 20 W. Hafer auf 4 Pferde und 8 Haufen Brennholz. Im Jahre 1726 bezog der Stadtkämmerer ein Gehalt von 300 Th., dazu Roggen-, Wein- und Semmelgeld (8 Th.), an Biergeld 8 Th., zusammen 415 Th. 8 Gr. Der Rathmann oder „Senator“ (heutige Stadtrath) bezog dagegen ein Gehalt von 150 Th. nebst 1 Wispel Roggen, 3 Haufen Holz und an Wein- und Semmelgeld 4 Th. Bei Vergebung städtischer Aemter spielte die sog. „Rekrutenkasse König Friedrich Wilhelms I.“ eine Hauptrolle. So hatten die Assessoren Ancillon und d'Arrest um die Stelle eines Senators beim Könige sich beworben, ersterer mit dem Erbieten, 100 Th. zu der Kasse zahlen zu wollen. Der König forderte unter dem 3. Oktober 1727 Bericht und Gutachten vom Magistrat, der indeß schon am 26 September den de Marsall zum Rathmann vorgeschlagen hatte. Dieser bot der Rekrutenkasse 200 Th. für die zu erhaltende Stelle an. Darauf dekretirte der König in seiner Kabinetsordre vom 28. November: „Weilen der de Marsall mit 200 Th. der Meistbietende geblieben, auch der Geschickteste ist, soll er zum Rathmann in Collegio introducirt, verpflichtet und zu seiner Funktion angewiesen, auch gegen Einziehung der 200 Th. die nöthige Ordre an die Rekrutenkasse gefertigt werden.“

Vermischtes.

Eine spaßige Geschichte wird aus Bayreuth berichtet. Vor dem dortigen Schöffengerichte hatten sich zwei Arbeiter wegen Verübung groben Unfuges zu verantworten. Der eine hatte bei der Hinrichtung des Vatermörders Bauriedel einen Baum in der Brandenburger Allee bestiegen, von dem aus er die Vorgänge im Gefängnißhofe mit ansehen konnte. Der polizeilichen Aufforderung, den Baum zu verlassen, leistete er trotz Strafandrohung nicht Folge, weshalb sich die Schutzmannschaft in größter Verlegenheit befand, wie dem Manne, der sich auf seinem Ast äußerst wohl fühlte, und der irdischen Gerechtigkeit entrückt zu sein glaubte, beizukommen sei. Da erschien ein Retter in der Noth in der Gestalt eines anderen Arbeiters, der sich einem Schutzmann mit dem Bemerken näherte: „Den werden wird gleich drunten haben, helfen Sie mir nur ein wenig hinauf!“ Er umklammerte den Baum, der Schutzmann schob fleißig nach, und so war in kurzer Zeit der Baum erklommen. Als er oben war, bedankte er sich bei dem Schutzmann für die freundliche Hilfeleistung und meinte, nachdem er sich behaglich eingerichtet hatte: „So, nun kann ich's auch bequem sehen!“ Die Beiden müssen die Frivolität mit je 14 Tagen Gefängniß büßen. Ob sie jetzt noch lachen?

Eine Steuer auf Luft haben die Stadtverordneten von Bonn gesetzt. In den neuen Vorschriften über die Anlage von Erkern und Balkonen in den Straßen wird bestimmt: „Für die Benutzung der Luftsäule über der städtischen Straße sind vor Ertheilung der Bauerlaubniß folgende Vergütungen für das Quadratmeter der Ausladung zu bezahlen; Für einfachen Balkon 50 Mk, für jeden Balkon darüber 25 Mk., für einen nur an einem Stockwerk angebrachten Erker 100 Mk., für jedes weitere Stockwerk eines Erkers 50 Mk., für einen Balkon auf oder über einem Erker 25 Mk. Ausnahmen von den vorstehenden Bestimmungen zu genehmigen, bleibt der Stadtverordnetenversammlung vorbehalten.“ — Die behördliche Genehmigung dieser seltsamen Steuer wird abzuwarten sein.

Lebende Photographien. Der Berliner Mechaniker Ed. Meßter hat einen Apparat konstruirt und in Berlin vorgeführt, der elektrisch durchleuchtete und elektrisch bewegte Moment-Photographien ohne jedes „Flimmern“ vorführt, z. B. eine Meereswoge, die gegen ein Bollwerk brandet. Der neue Apparat, der „Biograph System Meßter-Betz,“ läßt uns, so berichtet die „Nordd. Allg. Ztg.“ erst zum vollen Genuß der Naturtreue kommen, mit welcher der Momentphotograph, der für diesen Apparat arbeitet, Leben und Bewegung im Bilde festzuhalten vermag. Mit den besten photographischen Objektiven, welche Kunst und Wissenschaft für die Kammern des Photographen zu schaffen vermag, mit den lichtempfindlichsten photographischen Plättchen, welche die Chemie bisher ermittelt hat, rüstet der Photograph seinen Apparat aus und richtet ihn so sinnreich ein, daß es ihm möglich wird, in einer Minute über 4000 Momentaufnahmen zu gewinnen. Zwei nebeneinander stehende Bilder dieser dichtgedrängten Reihe unterscheiden sich selbst bei Aufnahme einer sehr lebhaften Bewegung nur in den feinsten Einzelheiten von einander. Der elektrisch betriebene Biograph Meßter-Betz bildet für unser Auge wenigstens den Fluß der ganzen dargestellten Bewegung als vollständig Einheitliches wieder, indem er die Aufnahme ebenso rasch an unserem Auge — über 4000 Touren in der Minute! — vorübergleiten läßt, wie sie gewonnen wurden. Bei der großen Geschwindigkeit, mit der dabei die Lichteffekte auf unserer Netzhaut sich jagen, ist jeder Momentverschluß überflüssig, ein Momentbild geht, ohne daß der Nerv den Wechsel merkt, ins andere über; da giebt es kein „Flimmern“ mehr. Die Bilder sind von entzückender Schärfe und Klarheit. Auf Wunsch des Staatssekretärs des Reichs-Marineamts ist der Stapellauf des Panzerschiffes „Kaiser Wilhelm II.“ von Herrn Meßter mittels seines Momentphotographie-Apparates aufgenommen worden. Ueber die Konstruktion des Apparats vermögen wir unsern Lesern nichts Genaues zu berichten; die Konstrukteure Meßter und Betz bewahren das ihnen theure Geheimniß.

Die Pläne, den Nordpol auf Schiffen zu erreichen, mehren sich, seitdem Nansen bewiesen hat, daß es wohl möglich ist, in Gegenden, die man bisher für sehr schwer zugänglich hielt, weite Entfernungen zurückzulegen und bei richtiger Lebensweise auch mit kleinen Hilfsmitteln viel auszurichten. Lieutenant Peary hat der amerikanischen Geographischen Gesellschaft einen Plan vorgelegt, den diese für gut befunden hat. Er will an der Westküste Grönlands bis zur nördlichsten Ansiedelung entlang gehen und dort 5 oder 6 jüngere Ehepaare veranlassen, sich eine neue Ansiedelung soweit nördlich zu gründen, wie ein Dampfer ohne besondere Störung vordringen kann, wahrscheinlich auf einer Insel in dem Archipel und innerhalb einer Entfernung von 580 Kilometern vom Pole. Die Niederlassung wird auf 5 Jahre verproviantirt werden und nur noch von einem oder zwei Weißen außer ihm selbst bewohnt sein. Alle werden nach Eskimoweise zusammenleben und, wenn nöthig, Jahre lang auf günstige Verhältnisse warten, um die Schlittenreise übers Eis zu machen, die mit einer Geschwindigkeit von 16 Kilometern für den Tag, also in 72 Tagen bis zum Nordpol und zurück ausgeführt werden kann. Jedes Jahr soll das Schiff mit frischem Proviant die Station aufsuchen, aber der eiserne Fonds wird genügen, um die Expedition im Falle eines Fehlschlagens auf ein oder zwei Jahre ausreichend zu unterstützen. Die Ausgaben des Unternehmens, wenn es sich mehrere Jahre in die Länge ziehen sollte, werden auf 150 000 Dollar geschätzt.

Aus dem Riesengebirge, und zwar aus Schmiedeberg, wird geschrieben: Im Bett der Eglitz sind nun schon seit Wochen 120 Pioniere des 5. Pionierbataillons aus Glogau eifrig an der Arbeit, um Schutt und Steingeröll wenigstens an den allerschlimmsten Stellen soweit zu beseitigen, daß das Wasser wieder freien Abfluß erhält und auch die gewerblichen Betriebe wieder in Gang gebracht werden können. Die Pioniere arbeiten, wie allgemein dankend anerkannt wird, mit großem Fleiße, aber bei der Riesenarbeit, die hier zu bewältigen ist, bleibt ihr Schaffen mit Ausnahme der Nothstege fast unmerklich. Oberhalb der Niederschule, welche bereits wieder aufgebaut ist, zeigt z. B. eine bei den Vermessungsarbeiten aufgestellte Tafel an, daß hier 1,80 Meter Geröll zu beseitigen ist, ehe die Tiefe des ursprünglichen Bettes wiederhergestellt sein wird. In fast gleicher Höhe ist überall die Flußsohle verschüttet. Bei der gefährlichsten Stelle, in der Nähe der Graupenmühle, mußte das Wasserbett von den Pionieren sogar über 2 Meter tief ausgeschachtet werden, ehe die alte Flußsohle erreicht war. Was nützen bei solcher Arbeitslast 120 Mann? Und wie lange wird es dauern, so werden uns auch die wenigen Hilfskräfte verlassen, und das Frühjahr mit seinen Hochwassern wird uns ungeschützt finden. Mit großer Sorge, sieht darum auch die hiesige Bevölkerung in die Zukunft.

Erdbeben fanden in Taschkent und Samarkand in Russisch-Central-Asien statt. Die Uhren blieben stehen und die Glocken ertönten von selbst.

Zu Andree's Ballonfahrt. Eine offizielle Mittheilung des Petersburger Regierungsboten bestätigt, daß am 14. d. M. in dem Dorfe Antziferowskoje ein Ballon bemerkt wurde, von dem man glaubt, daß es derjenige der Andree'schen Expedition sei; es sei zur Zeit Mondschein gewesen. — Wir glauben nicht daran, daß es sich hier um das Luftschiff Andrees handelt. — Der aeronautische Beirath Andree's, Machuron in Paris, hält den Inhalt der Petersburger Depesche unter der Bedingung für glaubhaft, daß der Ballon ohne Gondel gesehen sei; denn es sei undenkbar, daß selbst unter den günstigsten Bedingungen der Ballon sich 62 Tage gehalten habe, ohne die Gondel und Seile bis auf eines als Ballast abzuwerfen. Andree war darauf gefaßt, die Gondel zu entbehren, und wollte eventuell mit seinen Genossen im Verbindungskorbe sich aufhalten. Die Gondel wog 2050 Kilogramm.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

1. Ziehung der 3. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

20. September 1897, vormittags.

60 65 123 60 75 345 490 640 56 81 734 801 950 **1**072 94 232 346 51 78 461 612 25 742 866 89 **2**212 [200] 726 42 95 840 73 **3**248 318 41 827 30 [300] **4**324 52 66 459 547 707 877 954 **5**316 592 989 **6**034 48 63 77 130 38 42 287 561 649 898 **7**544 80 93 707 25 979 [30000] **8**046 85 258 312 33 58 458 884 **9**042 118 221 67 445 542 908

10226 51 385 679 730 890 **11**068 381 410 71 583 856 **12**024 181 267 403 595 652 65 **13**147 66 348 97 415 551 922 **14**001 152 395 422 67 650 746 76 82 965 89 **15**183 355 [300] 461 547 644 79 779 **16**161 255 301 9 78 431 554 644 760 860 86 903 **17**059 616 60 703 7 953 90 **18**388 416 56 522 48 664 78 80 743 859 935 93 **19**325 431 596 619 33 77 813

20183 279 422 35 94 575 735 865 936 94 **21**019 203 66 88 475 598 607 835 59 910 **22**102 388 403 732 806 46 [200] **23**073 199 253 73 303 454 544 78 616 48 887 [500] 89 92 93 913 53 82 **24**292 356 517 35 93 613 25 73 718 **25**035 [200] 269 378 90 789 922 46 53 **26**374 484 500 44 [500] 698 743 801 48 52 904 **27**284 437 536 616 810 964 **28**016 55 261 437 607 63 763 855 **29**011 129 63 277 317 77 503 89 721 891

30296 370 400 47 514 39 [200] 746 **31**007 22 38 574 93 677 718 920 28 **32**104 313 437 654 74 708 [200] 68 96 944 73 **33**053 395 445 615 22 **34**026 43 50 140 57 296 689 701 29 818 41 992 **35**147 52 302 481 686 858 **36**065 337 73 448 619 56 58 746 99 829 49 951 90 **37**226 52 75 98 316 401 71 505 600 941 **38**129 [200] 448 527 50 661 868 931 68 71 **39**153 324 46 460 92 579 646 63 78 717 52 868 915

40045 88 153 226 375 463 95 739 825 73 74 76 **41**084 179 297 337 66 769 888 912 **42**247 320 481 607 15 75 77 79 **43**037 109 381 441 744 811 941 **44**341 521 80 98 694 782 911 **45**012 87 161 213 333 617 83 732 95 879 981 **46**165 78 327 90 434 597 736 77 **47**072 234 341 46 412 16 32 528 78 [200] 752 **48**338 47 52 88 413 15 652 705 926 49 61 **49**161 378 463 524 713

50135 214 333 529 36 680 810 52 **51**099 268 86 91 360 404 29 54 69 827 42 96 **52**021 40 230 375 411 550 664 712 835 929 98 **53**011 143 201 310 28 32 608 89 990 **54**027 413 57 607 752 824 89 987 **55**140 90 231 43 301 405 56 597 645 836 902 **56**338 437 563 622 41 995 **57**085 144 315 95 448 508 872 91 922 59 **58**204 75 97 333 401 601 776 [200] **59**359 71 591 [500] 613 87 917

60062 100 39 374 684 736 808 52 63 985 **61**237 303 92 99 [200] 420 523 663 796 **62**233 351 417 32 60 72 82 89 99 594 604 32 72 [200] 8?7 59 **63**00? 65 253 [1500] 342 96 484 591 656 718 851 961 **64**039 135 362 542 81 991 **65**096 302 674 87 930 **66**103 17 742 936 47 **67**061 62 318 553 676 914 70 **68**034 69 329 50 82 531 93 884 909 **69**077 120 25 30 41 207 13 710

70192 418 554 608 [300] 821 **71**037 149 232 314 67 444 511 21 717 20 24 900 60 97 **72**020 116 343 [300] 417 69 601 764 858 962 93 **73**096 133 89 431 74 776 **74**099 311 51 411 687 809 **75**123 51 288 [60000] 447 574 686 740 853 993 [200] **76**009 78 251 301 53 541 56 704 12 17 [1500] 26 **77**545 60 620 757 900 47 **78**110 35 57 285 489 738 67 835 55 81 910 58 **79**204 358

80068 254 74 449 507 92 784 97 **81**158 313 96 473 780 99 992 **82**027 58 155 223 311 423 537 624 784 881 998 **83**194 229 39 320 414 15 500 89 645 63 788 90 863 [200] 89 927 39 84 99 **84**087 117 535 620 707 70 79 963 83 **85**094 130 89 241 91 347 [1500] 425 94 667 821 955 96 **86**075 125 62 233 [200] 444 73 636 84 725 **87**138 54 290 308 472 557 888 **88**086 149 63 392 402 75 584 639 720 930 [200] 48 **89**062 150 260 335 636 61 736 815

90138 39 241 570 758 74 894 940 77 97 **91**108 468 84 700 54 814 925 43 **92**034 106 221 322 87 98 530 99 614 729 908 9 **93**069 91 173 339 45 [1500] 51 92 432 563 76 650 700 6 38 87 814 99 **94**030 35 80 162 276 303 18 22 88 451 822 946 **95**054 199 252 78 392 971 803 914 [200] **96**101 13 69 96 216 514 802 **97**536 51 942 98 **98**025 252 469 501 11 630 705 869 **99**049 185 423 27 83 637 894 952

100076 226 320 433 66 505 969 **101**575 611 23 82 **102**008 283 302 26 680 949 79 81 **103**060 81 324 [200] 584 673 761 847 **104**074 322 866 **105**008 140 76 344 55 521 627 [300] 738 43 **106**104 [500] 82 276 345 68 539 689 787 926 80 **107**268 351 71 447 540 63 726 978 **108**085 99 219 632 44 52 883 921 **109**005 153 56 218 44 53 342 833

110048 331 432 551 678 936 **111**073 255 77 429 627 701 901 **112**052 230 365 730 49 62 **113**149 244 312 [200] 53 57 531 [200] 33 92 748 [200] 860 **114**070 233 407 32 626 55 832 71 925 67 84 **115**781 827 920 87 **116**064 [200] 147 65 97 300 67 422 672 815 84 **117**118 35 50 236 309 48 536 753 814 98 **118**154 233 358 85 635 83 747 95 968 **119**167 291 343 463 519 90 851 959

120033 136 92 256 370 402 [200] **121**166 337 [200] 609 11 99 822 83 [500] **122**132 510 615 98 777 922 41 92 **123**132 328 810 **124**038 245 344 83 97 480 534 634 799 **125**403 94 511 790 934 [300] **126**006 12 112 465 562 945 **127**262 373 446 623 93 777 [500] 800 15 **128**099 113 281 452 848 81 930 **129**016 28 217 22 38 332 512 37 613 37 [200] 854 910

130077 170 86 225 46 441 532 45 624 97 705 81? 34 985 **131**050 160 69 78 205 63 72 415 646 879 88 980 **132**091 146 308 468 98 802 13 80 963 **133**063 88 101 411 41 64 89 538 85 658 769 987 **134**093 272 439 54 542 635 933 73 **135**141 57 281 98 346 538 834 **136**110 238 [300] 551 54 65 719 **137**106 352 518 604 8 802 35 **138**115 36 262 303 44 82 491 524 720 882 **139**045 116 202 70 87 339 44 445 693 710 810

140096 140 41 44 206 42 51 542 59 619 56 [500] 785 987 [500] **141**399 403 17 33 500 39 54 628 93 706 34 810 54 [500] 938 **142**056 80 124 57 326 402 86 524 91 621 841 52 66 933 **143**172 85 93 242 54 357 490 95 588 92 646 49 806 **144**288 314 647 824 956 **145**071 120 64 88 267 478 539 51 648 988 **146**103 22 35 274 85 477 538 89 92 663 97 826 916 96 **147**071 83 106 207 625 745 93 875 **148**074 299 429 623 46 755 [200] 803 82 942 [200] **149**061 378 79 523 682 835

150018 [200] 122 351 97 470 718 846 64 **151**014 182 99 280 326 429 55 56 690 733 903 **152**101 27 304 433 517 31 43 724 80 818 67 85 983 **153**157 74 253 418 539 628 752 81 903 53 **154**083 [200] 165 232 90 432 601 39 82 751 800 **155**136 38 250 98 417 [300] 552 74 75 732 98 894 **156**298 480 557 [200] 787 883 943 62 **157**038 169 78 616 711 44 **158**068 117 319 42 95 425 47 897 **159**008 301 625 35 91 769 75 918 34

160102 61 259 430 670 739 854 93 900 42 **161**004 48 100 21 579 612 810 **162**088 146 257 61 511 30 950 **163**153 337 65 93 406 588 824 48 60 925 70 99 **164**068 323 518 23 71 615 773 947 **165**005 24 63 238 60 373 437 549 90 813 **166**003 14 336 464 598 752 898 951 **167**264 77 339 66 496 699 806 **168**245 357 67 400 738 **169**080 113 97 434 65 77 538 54 679 796 914

170003 88 172 99 307 578 80 905 **171**003 48 74 207 358 418 52 513 20 37 54 93 725 78 924 **172**040 183 296 310 33 72 434 512 61 [200] 34 775 **173**137 842 **174**092 110 251 399 729 64 945 64 **175**273 96 400 43 601 701 805 43 930 **176**010 184 356 598 665 91 761 893 936 **177**024 212 43 335 **178**325 764 932 **179**068 230 374 489 548 818 [200] 55

180066 99 183 386 489 501 26 752 876 **181**024 150 90 447 72 553 794 **182**054 60 96 129 432 515 39 54 62 705 846 78 967 69 **183**115 289 347 409 43 603 44 61 725 812 902 25 **184**002 19 [300] 96 104 8 86 95 202 300 7 444 545 726 838 936 **185**015 [200] 210 81 95 410 19 [300] 22 45 64 521 619 827 925 **186**257 59 591 753 63 [200] 70 86 **187**068 119 235 735 94 828 48 99 983 **188**168 87 540 763 824 902 42 **189**026 85 160 390 445 500 661 760 882 971

190193 269 340 522 651 717 71 **191**116 319 73 762 810 82 85 980 **192**014 68 169 82 213 410 521 680 96 754 802 **193**084 221 83 787 804 **194**085 154 291 387 93 483 595 619 34 67 82 813 935 **195**016 284 326 407 35 54 617 919 **196**101 29 34 326 411 57 706 44 89 932 **197**167 275 314 65 406 624 745 73 825 36 **198**269 310 51 513 614 93 777 **199**301 59 442 681 829 53 923 [300] 57

200035 240 368 97 452 54 59 554 85 635 807 59 939 57 **201**000 4 275 347 57 788 870 [500] 993 **202**175 242 341 475 586 755 862 **203**033 87 [300] 154 210 18 69 71 464 84 [200] 660 [200] 766 96 819 941 **204**060 218 396 403 52 625 819 939 53 **205**015 332 666 702 20 826 996 **206**051 96 231 334 427 36 560 68 706 21 40 53 57 808 91 **207**126 203 422 544 71 86 601 976 **208**049 189 400 711 820 32 36 922 28 **209**272 371 439 505 766 925 34 37

210077 512 93 663 75 727 816 89 94 987 **211**004 80 160 279 353 447 920 **212**044 49 145 52 213 55 56 92 622 832 924 29 **213**008 32 143 262 [200] 386 482 532 600 15 812 911 19 24 **214**121 28 98 281 [200] 338 82 491 507 65 86 611 44 942 69 72 **215**045 99 162 97 353 95 403 528 760 824 44 998 **216**383 577 [200] 99 602 944 **217**246 320 463 748 817 74 983 **218**316 34 546 628 886 **219**204 340 465 578 682 736 66 815 23 959

220044 56 711 28 510 97 660 84 87 948 **221**066 102 27 47 208 59 95 683 804 33 88 925 **222**042 138 76 371 683 89 711 72 872 925 **223**091 170 578 999 **224**149 52 201 642 809 21 967 81 **225**127 214 32 50 82 362 432

1. Ziehung der 3. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 160 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

20. September 1897, nachmittags.

18 56 [500] 244 303 494 613 [200] 799 802 987 **1**010 45 151 245 85 322 27 690 707 72 87 849 50 **2**075 195 299 352 484 604 71 91 727 **3**024 62 183 480 706 28 860 999 **4**232 [300] 41 484 502 98 654 805 989 **5**171 262 404 26 731 **6**145 384 471 502 722 66 824 [200] **7**006 87 143 338 433 57 77 564 603 57 88 823 916 18 **8**240 54 573 93 712 861 930 59 **9**144 310 82 495 549 56 601 27 69 98 819

10021 255 311 57 497 551 655 70 712 837 **11**048 74 214 320 26 83 [200] 95 433 87 [200] 93 928 **12**259 435 90 679 754 879 907 **13**018 88 146 93 215 54 438 529 34 794 931 86 **14**022 28 130 [200] 48 239 498 [300] 505 88 765 85 90 **15**059 514 93 663 808 45 947 **16**198 333 [200] 56 758 813 974 **17**070 213 58 510 **18**020 23 77 94 137 88 316 65 420 36 557 619 85 756 914 **19**057 215 33 314 32 485 709 985

20050 241 94 478 773 805 6 **21**146 304 80 411 501 67 **22**332 455 775 853 67 **23**074 125 95 213 490 614 38 66 78 701 42 **24**053 203 [200] 462 527 602 729 52 83 875 932 **25**018 94 112 22 234 39 301 59 435 554 777 849 908 **26**003 287 311 13 23 76 433 617 25 37 777 816 81 936 90 **27**134 352 518 **28**112 15 294 356 88 433 71 668 734 862 [200] 999 **29**065 70 76 184 91 238 422 549 91 794 995

30279 612 803 **31**131 216 586 710 86 832 58 916 **32**119 76 328 599 668 719 43 48 79 **33**119 213 58 362 419 570 760 846 50 977 99 **34**078 88 136 46 54 201 370 87 407 46 568 655 713 802 34 940 58 **35**230 528 697 837 940 **36**113 67 224 54 69 333 72 511 29 83 721 963 **37**018 75 93 [500] 268 456 65 82 568 709 **38**049 296 339 43 576 82 655 893 908 40 [200] **39**046 127 355 421 28 707 [200] 47 884 921

40028 157 91 258 90 324 669 792 828 35 [200] 48 [200] 91 96 927 **41**161 720 867 917 20 **42**047 143 71 229 93 349 79 529 697 894 **43**251 340 435 515 38 611 809 47 971 **44**036 127 250 360 693 702 **45**172 242 569 663 708 35 882 980 **46**028 130 206 705 901 37 85 **47**156 246 324 441 509 61 74 626 743 898 **48**046 429 761 93 826 950 **49**060 92 300

50119 332 75 463 72 88 506 79 96 692 826 981 **51**030 46 292 354 94 422 527 67 723 885 **52**137 41 282 324 687 969 [300] **53**100 27 92 283 300 65 578 619 33 783 99 806 913 [200] 64 97 **54**001 61 102 203 11 17 [200] 83 365 400 551 56 706 9 825 921 **55**107 20 286 330 683 758 982 **56**245 354 499 541 642 71 853 62 93 914 **57**102 264 98 368 490 507 86 87 622 32 35 722 816 17 955 **58**247 71 359 93 407 572 96 670 82 84 89 799 **59**027 431 566 811 36

60244 385 424 580 94 779 947 **61**493 583 608 10 32 38 **62**266 323 [500] 35 406 37 85 520 620 737 853 [200] **63**093 111 17 480 537 675 76 852 **64**219 301 17 [300] 73 472 73 590 623 718 31 857 66 [200] 95 **65**142 277 355 409 546 73 93 97 629 54 715 825 59 **66**083 113 [300] 457 984 89 **67**121 66 589 688 715 26 **68**003 74 158 70 211 21 27 73 425 27 90 514 47 701 44 937 **69**186 356 89 93 400 759 817 971 72

70060 66 129 73 444 73 534 49 60 63 634 90 784 97 819 24 43 84 **71**234 413 529 602 22 [300] 27 49 [200] 54 979 **72**002 262 337 420 23 65 511 627 758 60 921 **73**054 [300] 86 134 390 981 **74**012 121 634 869 **75**145 353 694 **76**012 401 217 53 79 678 730 53 87 985 **77**035 187 315 728 966 **78**209 912 67 **79**130 41 97 434 543 70 624 38 71 836 916

80159 529 750 800 [200] 60 75 969 89 **81**138 329 518 53 794 871 966 **82**003 20 125 28 [300] 701 887 [200] 975 **83**072 275 341 68 84 479 570 632 62 703 **84**037 68 101 34 584 649 725 72 89 889 936 37 [300] **85**090 142 66 482 96 574 638 50 735 868 **86**038 55 149 208 360 75 553 605 797 851 959 **87**022 49 176 95 363 419 736 49 85 980 **88**117 33 350 95 596 769 **89**313 435 753 863

90066 187 [200] 444 674 893 927 73 **91**163 78 387 [1500] 90 [1500] 751 72 830 51 968 **92**015 64 253 372 409 10 37 536 87 612 [300] **93**338 597 699 835 921 25 26 **94**028 48 219 63 316 33 475 559 671 [200] 717 899 975 **95**133 82 407 8 932 **96**143 46 232 33 390 623 **97**255 332 36 52 469 95 570 76 91 703 981 **98**055 105 221 23 567 678 724 80 830 906 20 60 87 **99**050 259 487 527 48 676 757 881 943

100071 [200] 95 107 27 86 238 317 605 946 **101**021 250 520 57 603 752 67 812 [200] 39 **102**020 41 103 469 637 72 75 893 **103**106 293 377 537 66 701 811 24 37 958 72 **104**236 403 28 94 608 783 808 83 938 76 **105**192 362 67 551 66 651 56 71 88 93 707 40 833 79 978 93 **106**014 273 495 583 746 96 810 **107**044 67 194 329 64 500 694 731 833 97 **108**023 198 204 376 536 90 91 672 743 937 92 96 [200] **109**140 616 46 885

110050 180 351 412 29 820 902 **111**004 239 42 483 501 778 [200] 922 **112**056 197 245 66 496 952 74 **113**069 233 97 418 705 91 828 80 [200] 914 26 **114**054 57 91 189 248 382 534 43 849 981 **115**117 19 359 488 501 786 839 65 918 **116**111 27 262 372 524 684 719 849 **117**122 53 [500] 673 705 934 **118**174 380 [200] 630 773 [300] 994 **119**117 86 289 414 697 746 993

120160 221 38 405 7 13 597 671 790 836 71 84 988 **121**056 83 218 20 77 326 49 410 649 823 **122**089 162 309 87 400 756 902 [500] **123**051 275 98 428 509 18 66 613 892 908 **124**153 249 87 301 65 526 729 38 977 **125**021 68 107 59 86 375 425 87 531 64 695 749 71 98 805 911 84 **126**102 299 380 89 545 663 937 **127**026 134 284 724 **128**017 42 107 337 54 405 12 544 700 72 817 53 **129**005 19 316 454 560 902 24 60

130001 175 96 205 54 311 529 33 650 52 890 96 **131**009 76 390 623 748 **132**010 48 83 277 470 691 806 14 70 974 **133**057 [200] 154 277 500 723 873 944 **134**094 327 82 418 95 558 613 915 **135**055 272 87 364 595 645 74 704 925 **136**001 132 214 708 **137**000 332 460 96 751 874 930 **138**070 287 334 445 517 60 65 662 955 **139**059 132 50 215 317 519 780 935

140003 349 408 78 631 716 **141**037 48 132 88 295 491 631 71 **142**107 33 200 28 30 452 76 551 69 665 863 920 **143**004 55 463 676 707 35 848 **144**030 92 206 16 300 63 691 952 **145**003 13 68 110 68 352 [200] 489 655 80 731 928 63 65 76 90 91 **146**093 251 730 67 854 [200] **147**001 47 94 112 29 227 390 463 82 577 644 701 12 53 917 **148**035 441 72 698 710 953 [300] **149**039 63 86 91 292 414 597 615 19 98 760 92 812

150002 191 200 317 69 499 565 85 684 725 938 **151**005 266 304 56 607 62 721 47 868 92 94 **152**015 213 345 492 503 57 78 898 950 **153**087 115 71 238 341 623 29 78 730 34 60 902 88 **154**002 6 48 214 327 613 53 782 951 **155**077 94 175 411 82 87 503 39 620 24 85 938 **156**087 192 273 353 519 719 31 859 **157**053 56 204 8 331 404 792 839 902 22 **158**030 141 275 347 411 577 612 713 23 46 70 **159**474 566 619 50 823

160063 139 325 521 36 639 772 909 **161**055 333 80 97 493 639 787 988 **162**081 265 407 [300] 66 644 63 81 767 **163**129 69 352 602 40 712 941 **164**126 235 313 525 58 785 806 82 976 **165**138 211 322 409 544 61 62 655 825 26 32 **166**002 321 438 539 46 627 867 **167**261 333 615 746 849 915 **168**332 521 633 820 **169**239 476 598 801 40 60 961

170098 201 310 428 792 807 35 **171**262 536 613 92 7?3 89 864 938 89 **172**039 181 280 517 24 43 96 616 **173**035 41 [200] 103 22 58 69 231 593 **174**147 531 613 58 81 720 57 [200] 896 916 28 67 88 **175**0?3 234 **176**182 228 36 301 439 515 45 60 70 678 728 804 [500] 904 **177**086 197 399 410 11 535 69 612 816 **178**010 275 422 85 550 80 89 753 903 55 **179**018 180 344 [200] 430 833 963 92 [200]

180088 341 455 90 93 503 68 638 710 [200] **181**095 264 334 435 577 621 89 850 94 **182**117 203 403 10 521 732 970 **183**034 [200] 265 435 516 61 66 841 46 49 69 962 70 **184**122 388 451 664 735 99 819 [200] 48 50 973 **185**072 84 391 525 702 39 828 **186**162 268 315 462 85 547 759 78 833 963 **187**002 47 279 324 85 552 78 81 844 923 **188**017 37 83 109 365 85 515 57 58 721 849 90 [200] 908 18 **189**004 24 41 189 256 [300] 72 329 69 741 53 803 79 969

1902?0 36 692 782 841 59 87 **191**115 35 230 57 58 418 678 [1500] 802 33 59 931 **192**071 155 360 608 36 51 738 930 59 75 **193**381 441 656 808 **194**316 59 861 916 29 51 **195**038 53 102 341 366 582 723 47 **196**108 339 90 533 51 711 901 **197**347 499 549 964 **198**005 25 213 307 69 411 71 74 534 44 653 823 904 **199**003 215 50 502 676 82 865 84

200411 55 552 69 633 41 729 935 **201**122 427 500 85 737 56 941 **202**306 83 89 568 642 96 717 61 807 77 90 **203**076 222 460 513 41 734 813 45 964 **204**170 501 2 [500] 94 639 918 **205**140 89 339 45 411 42 79 515 605 21 23 701 [200] **206**003 70 384 421 632 54 950 **207**142 66 299 414 34 56 90 602 18 24 73 738 40 852 [300] 64 **208**025 163 328 79 772 **209**011 39 397 524 611 17 19 916 44

210240 376 769 946 **211**186 563 864 **212**202 12 438 551 67 **213**172 259 305 851 975 **214**160 71 81 362 573 624 817 27 90 **215**167 254 57 64 446 53 651 828 963 **216**074 128 444 505 657 765 75 908 **217**010 193 318 490 752 815 946 91 **218**021 37 154 94 445 84 600 [3000] 9 65 751 889 929 70 **219**571 73 677 700 48 80 808 30

220039 45 407 17 33 [200] 519 631 40 82 703 33 48 833 990 **221**033 47 218 327 41 413 21 536 60 72 613 47 65 742 848 **222**189 200 [200] 385 547 639 56 910 **223**041 61 137 99 334 451 829 985 **224**025 97 112 233 35 632 80 779 **225**179 317 41 466 520 34 609

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 2 zu 10000 Mk., 4 zu 5000 Mk., 9 zu 3000 Mk., 13 zu 1500 Mk., 33 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.